



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

# Pressemitteilung

Deutsches Rotes  
Kreuz e.V.

Generalsekretariat

Carstennstraße 58  
12205 Berlin  
Tel. 030 85404 0  
Fax: 030 85404 454  
[www.DRK.de](http://www.DRK.de)

Nach Explosion im Libanon

## DRK verstärkt Hilfe für Beirut und ruft weiter zu Spenden auf

Berlin, 14. August 2020

046/20

Nahezu die halbe Stadt wurde durch die schwere Explosion in Beirut Anfang letzter Woche erheblich beschädigt, darunter auch wichtige Gesundheitseinrichtungen. „Seit der furchtbaren Katastrophe am 4. August hat das Libanesisches Rote Kreuz bereits über 20.000 Menschen versorgt, unter anderem mithilfe von rund 50 medizinischen Notfall-Teams, mehreren mobilen medizinischen Einheiten und psychosozialen Diensten. Bisher wurden über 3.000 Menschen vom Rettungsdienst unserer Schwestergesellschaft versorgt und transportiert. In dieser äußerst schwierigen Lage in Beirut und im gesamten Land muss es für die internationale Hilfe das Gebot der Stunde sein, die lokalen humanitären Akteure wie das Libanesisches Rote Kreuz zu stärken und ihre Handlungsfähigkeit in der Versorgung der Menschen auszubauen. Das Deutsche Rote Kreuz benötigt weiterhin dringend Spenden, damit wir unsere Hilfe für die betroffenen Menschen in Beirut fortsetzen und verstärken können“, sagt DRK-Generalsekretär Christian Reuter.

Ansprechpartner  
DRK-Pressestelle

Dr. Dieter Schütz  
Tel.: +49 30 85404 158  
Mobil: +49 162 200 2029  
[d.schuetz@drk.de](mailto:d.schuetz@drk.de)

Katharina Puche  
Tel.: +49 30 85404 161  
Mobil: +49 151 174 98731  
[k.puche@drk.de](mailto:k.puche@drk.de)

Paula Stuckatz  
Tel.: +49 30 85404 155  
Mobil: +49 172 251 45 68  
[p.stuckatz@drk.de](mailto:p.stuckatz@drk.de)

Um in der insgesamt immer noch chaotischen Situation vor Ort gezielt Hilfe zu leisten, unterstützt das DRK-Büro in Beirut das Libanesisches Rote Kreuz technisch bei der Koordination bedarfsorientierter Nothilfe. Die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Roten Kreuz und dem Libanesischen Roten Kreuz konzentrierte sich dabei momentan auf Basisgesundheitsdienste, psychosoziale Unterstützung, Hygieneversorgung, Notunterkünfte und den Schutz vor einer Weiterverbreitung des Coronavirus, sagt Reuter weiter.

Am vergangenen Samstag hatte das DRK in einer ersten großen Lieferung 43 Tonnen dringend benötigter Hilfsgüter mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes nach Beirut gebracht. Am Mittwoch übergab Bundesaußenminister Heiko Maas neben einem Scheck über eine Million Euro auch weitere Hygienepakete des DRK für das Libanesisches Rote Kreuz.

**Die Pressestelle vermittelt gerne Interviews mit DRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort.**

**Das DRK bittet um Spenden für die betroffene Bevölkerung:**

**IBAN: DE63370205000005023307  
BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort: Soforthilfe Beirut**

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit nationalen Gesellschaften in 192 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

 **LOTTO**  
Deutschland  
Partner des DRK